

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

21. - 22. Februar 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171295

^{familien.} und ^{imn Abends} Besülkinder, hielt, welche in dem auf sein
Verlangen fortsetzten, und in allen Abendsfeld solan-
ge alt ist sich war

Febr. 21. Vormab. In dem Dray letzten Tagen Febr.
ist mit vielen Leuten gefahren, die zu mir kamen,
haben mich wegen der Reparatur der Räder mit dem
Chef und anderen Gern begleitet, consultiert. Wir
müßten den größten Teil des alten Gebäudes abba-
uen, und die Räder bis auf den Grund, weil der Mön-
ch ausgearbeitet ist

Beide Vormittage und nachmittage hielt ich Prä-
dication mit der Malabar zum Feil. Abendmal, und
am Abend mit der Portugiesen. Traute mich am Feil
und der portug. Gemeine.

Febr. 22. Vorm. Von 8-10 hielt der holländische Goh.
Lab Dienst in dem nun unbewohnten Remanen Mission
Garten, und Feilte das Feil. Abendmal mit der V. K.
Sonnen. Auf Personen, die sich mich gemeldet hatten
mußten zuerst gemeldet werden, weil sie Angewiesene
gaben

haben, ablauf diese Feiernabend und den Tag
Vormittag feierlicher Ceremonien, welche diese
Gross Grosse in feierlicher gebracht hat. Von 11-12.
Uhr ist der feierliche Gottesdienst im grossen
Messianischen Saal mit Teilnahme des Doctor Duncans
der darin vorkam, und lieferte ein Lied. Als dann
hieß es das feierliche Abendmahl mit sechs Personen im
gottesdienstlichen Saal, und lieferte ein Lied. Nachmittags hielt
es einen Vortrag im gottesdienstlichen Saal und lieferte ein Lied.

Febr. 23 Montag. Nach mir vor diesen Nachmittag
ganz zum Christentum zurückgekehrt. So kamen aber so
viele Leute zu mir, dass ich nicht mehr konnte, dass ich mich in
den verschiedenen Comités. Man hat mit mir gesprochen
über den christlichen Familien Angelegenheiten. Der Nachmit-
tag und Abend wurde mir so eingebracht.

Febr. 24 Dienstag. Am Morgen auf und sprach nach dem
Christen nach London und York in der Hoffnung, dass sie noch
vor Abgang der Flotte in Madras und London werden. Feier-
stunden und betete in Gross Grosse Grosse, was alles